

FreiBrief aus Berlin

Oktober 2017



THORSTEN FREI.

Sehr geehrte Damen und Herren,

drei intensive Wahlkampfmonate sind mit der Bundestagswahl am 24. September 2017 zu Ende gegangen. Mit 47,0 Prozent der Erststimmen haben mich die Wählerinnen und Wähler im Wahlkreis Schwarzwald-Baar und Oberes Kinzigtal erneut zum Bundestagsabgeordneten gewählt. Herzlichen Dank für das Vertrauen. Ich werde mich auch weiterhin für die Belange der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region einsetzen. Sie können auf mich zählen.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink that reads "Thorsten Frei". The signature is written in a cursive style.

Das Wahlergebnis ist enttäuschend – Jetzt gilt es aber, nach vorn schauen



Deutschland hat gewählt: 32,9 % der Stimmen konnte die Union auf sich vereinen. In Baden-Württemberg erreichte die CDU immerhin 34,4 % - so viel wie im Jahr 2009, aber leider auch 12,3 % weniger als noch bei der letzten Bundestagswahl im Jahr 2013. Erfreulich ist gleichwohl, dass wir es erneut geschafft haben, alle 38 Wahlkreise in Baden-Württemberg direkt zu gewinnen! Persönlich freut mich, dass ich nach Wolfgang Schäuble das zweitbeste Erststimmenergebnis in Baden-Württemberg erreicht habe. Vor vier Jahren war es das siebtbeste. Bei aller Schwierigkeit des Ergebnisses für die CDU insgesamt, freue ich mich sehr, dass ich die Interessen unserer Region weitere vier Jahre in Berlin vertreten darf. Natürlich schmerzen mich die Verluste sowohl bei den Erst-, als auch bei den Zweitstimmen im Schwarzwald-Baar-Kreis und im Oberen Kinzigtal. Dennoch gilt es nun, nach vorn zu schauen und mit Kraft für gute Lebensbedingungen und einen guten wirtschaftlichen Ordnungsrahmen einzutreten, um so die Zustimmung für andere politische Wettbewerber wieder in Zustimmung für uns zu drehen. Damit dies gelingen kann, braucht es nach einer sachlichen Analyse zunächst die richtigen Schlüsse für die weitere Arbeit unserer Fraktion. Insofern dürfte die kommende Zeit sehr spannend werden.

Die Arbeit der Unionsfraktion nimmt Fahrt auf

Am Dienstag nach der Bundestagswahl ist die neue Unionsfraktion erstmals zusammengekommen, um sich neu zu konstituieren. Dabei wurden Volker Kauder als Fraktionsvorsitzender und Michael Grosse-Brömer als Erster Parlamentarischer Geschäftsführer im Amt bestätigt. Insbesondere die Wiederwahl von

Volker Kauder ist aus baden-württembergischer Sicht ein großer Erfolg. Neben der parteiinternen Analyse der Wahl werden jetzt Stück für Stück die Weichen für die Bildung einer neuen CDU-geführten Bundesregierung gestellt. Ein erster Schritt war in doppelter Hinsicht der Vorschlag, Wolfgang Schäuble zum Präsidenten des Deutschen Bundestages zu wählen. Zum einen, da zu erwarten ist, dass mögliche Koalitionspartner auf das Bundesfinanzministerium bestehen werden. Zum anderen, da Wolfgang Schäuble mit seinem politischen Gewicht und seiner persönlichen Autorität am besten geeignet ist, die AfD bei ihren Inszenierungen und Skandalisierungen im Bundestag zu zügeln. Unser Parlament ist schließlich kein Spielplatz, sondern die Herzammer unserer Demokratie.



Dass Achtung und Würde eine besondere Rolle spielen, sollte sich auch Noch-Bundesarbeitsministerin und SPD-Fraktionsvorsitzende Andrea Nahles hinter die Ohren schreiben. „Dann gibt's auf die Fresse“ ist sicherlich kein geeigneter Sprachstil für deutsche Spitzenpolitiker, auch wenn dies nur ein Spaß unter Kabinettskollegen sein sollte. Allerdings haben nach meiner Wahrnehmung nicht alle Kollegen den Spaß verstanden. Außerdem erachte ich so ein Verhalten als wenig vorbildhaft. Den Menschen lässt sich Politik so jedenfalls nicht seriös vermitteln. In Zeiten von zunehmender Politikverdrossenheit ein echtes Problem. Aber in der Tat werden linke Ausfälle, das haben wir in Hamburg gesehen, von den linken Sphären in Deutschland deutlich weniger kritisch gesehen, wie dies gesamtgesellschaftlich bei rechten Entgleisungen regelmäßig der Fall ist.

Konstituierung der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg



Noch vor der Konstituierung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist die Landesgruppe der CDU Baden-Württemberg im Deutschen Bundestag zusammenkommen, um die Weichen für die Zusammenarbeit der wiedergewählten und neuen Abgeordneten zu stellen. Zuvorderst stand die Wahl des Landesgruppenvorsitzenden an. Erwartungsgemäß wurde der Konstanzer Abgeordnete Andreas Jung MdB, der das Amt vom heutigen Innenminister Thomas Strobl vor knapp anderthalb Jahren übernommen hat, bestätigt. Eine Veränderung gab es bei den vier Stellvertretern, die die jeweiligen Bezirksverbände der CDU repräsentieren. Nach dem Ausscheiden meines Waldshuter Kollegen Thomas Dörflinger wurde ich neben Thomas Bareiß, Axel Fischer und Staatssekretär Norbert Barthle mit großer Mehrheit zum stellvertretenden Landesgruppenvorsitzenden gewählt. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und vor allem auf die schlagkräftige Vertretung südbadischer Interessen in Berlin. Bei der schwierigen Aufgabe, die verlorenen Wähler zurück zu gewinnen, kommt der Landesgruppe der CDU Baden-Württemberg eine ganz besondere Rolle zu. Mit 38 Mitgliedern ist sie nach den Landesgruppen Bayern und Nordrhein-Westfalen nach wie vor der drittgrößte Zusammenschluss von Abgeordneten innerhalb der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Fast jedes sechste Mitglied kommt aus Baden-Württemberg. Damit ist unsere Landesgruppe die Speerspitze baden-württembergischer Interessen im Parlament. Dies gibt uns Rückenwind für die anstehenden schwierigen Gespräche zur Bildung einer neuen Regierung und bei der Durchsetzung unserer Interessen.

Rückblick auf einen spannenden und langen Wahlkampf

Mit etwas Abstand zum Wahltag ist es Zeit, nochmals den spannenden und langen Wahlkampf Revue passieren zu lassen. Seit meinem offiziellen Wahlkampfstart Anfang Juli war ich in allen 25 Gemeinden des Wahlkreises Schwarzwald-Baar und Oberes Kinzigtal mehrmals unterwegs, um für die Positionen der Union und mich ganz persönlich zu werben. Stets habe ich mich dabei von den weit über 100 Helfern in den CDU-Ortsverbänden und darüber hinaus unterstützt und getragen gefühlt. Für diesen tollen Einsatz bin ich sehr dankbar! Insgesamt habe ich fast 300 Termine im Wahlkampf wahrgenommen, um maximale Präsenz zeigen und möglichst vielen Bürgern unsere Botschaften mitgeben zu können. Besonders hervorheben möchte ich den Haustürwahlkampf, den wir bei dieser Bundestagswahl intensiv durchgeführt haben. Mit Unterstützung von über 40 Helfern haben wir im August und September rund 4000 Türen im gesamten Wahlkreis geklopft und dabei viele Gespräche geführt. Man konnte spüren, dass die Bürger von diesen Besuchen überwiegend positiv überrascht waren. Auch für mich waren die Touren durch die vielen Gemeinden und Ortsteile eine schöne und erlebnisreiche Erfahrung. Auch von den vielen konstruktiven Diskussionsrunden und Infoständen der CDU Orts- und Stadtverbände konnte ich wichtige Impulse für meine weitere Arbeit in Berlin mitnehmen. Sehr gefreut habe ich mich zudem über die Unterstützung vieler Kollegen aus dem Land- und Bundestag sowie der Bundes- und Landesregierung. Insbesondere die Auftritte unseres Bundesfinanzministers Dr. Wolfgang Schäuble in Villingen-Schwenningen und des Bundestagspräsidenten Prof. Norbert Lammert in St. Georgen zählten zu meinen persönlichen Highlights in diesem Wahlkampf. Im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung haben wir auch online einen sehr engagierten Wahlkampf betrieben. Mir war dabei stets bewusst, dass dieser den persönlichen Kontakt zu den Menschen nicht ersetzen darf. Dennoch bin ich davon überzeugt, dass wir auch in Zukunft auf diesem Kanal aktiv bleiben müssen. Zusammenfassend denke ich, dass wir als CDU einen intensiven und bürgernahen Wahlkampf geführt haben, welcher stets alle Gemeinden dieses Wahlkreises im Blick hatte. Nun geht es darum, diesen wunderbaren Wahlkreis in den nächsten vier Jahren bestmöglich in Berlin zu vertreten. Ich hoffe dabei auf ihre tatkräftige Unterstützung. Vielen Dank!

Impressionen vom Wahlkampf



Herzliche Einladung zur Online-Bürgersprechstunde am 10. Oktober 2017

Regelmäßig führe ich neben meinen Bürgersprechstunden im Wahlkreisbüro Online-Bürgersprechstunden durch. Am 10. Oktober um 17.30 Uhr ist es wieder soweit. Auf meiner Facebook-Seite können Sie mir Fragen stellen, die ich live beantworten werde. Das Video der Live-Übertragung wird anschließend auf meiner Facebook-Seite gespeichert und kann dauerhaft abgerufen werden.



Ich freue mich auf Ihre Fragen und Anregungen!



Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: (030) 227 73 972
Fax: (030) 227 76 972

Wahlkreisbüro

Justinus-Kerner-Str. 5
78048 Villingen-Schwenningen
Tel.: (07721) 99 535 44
Fax: (07721) 99 535 45

E-Mail: thorsten.frei@bundestag.de
Internet: www.thorsten-frei.de
facebook: ThorstenFreiCDU
YouTube-Kanal: Thorsten Frei